



DGfM-Mitgliederservice hat weiterhin stark frequentierte Anfragen

Eine hohe Priorität hat das Informationsmanagement innerhalb der DGfM. Aus der Vielzahl der interessanten Informationen, werden die wichtigsten gefiltert und in einem Newsletter bedarfsgerecht aufbereitet an die Mitglieder verschickt.

Allein 2014 wurden 89 Newsletter an die Mitglieder versandt. Die Themen umfassen beispielsweise Neuerungen, etwa zu Fragen des DRG-Systems oder aktuelle juristische Entscheidungen. Urteile des BSG, der LSG und der Schiedsstellen werden durch Friedrich W. Mohr (Fachanwalt für Medizinrecht) auch für den Nicht-Juristen verständlich kommentiert.

Zusätzliche Informationen gibt es im geschützten Downloadbereich für Mitglieder in Form von Publikationen, Vortragsfolien zu durchgeführten Seminaren oder anderweitig ergänzende Informationen.

Support bei Mitgliederanfragen

Rund um das Medizincontrolling ergeben sich vielfältige Probleme Fragestellungen und Herausforderungen. Für Auskunftsfragen hat die DGfM daher eine separate E-Mail-Adresse eingerichtet. Hier werden die unterschiedlichsten Fragen direkt beantwortet oder

auch telefonisch diskutiert. Eine Beratung im Sinne einer Rechtsberatung ist allerdings über die DGfM nicht möglich.

Oft ist für Medizincontroller auch ein Kodier- oder Abrechnungsproblem vor Ort nicht ohne Weiteres lösbar und damit ist die verbindliche Auskunft eines Experten gefragt. Die DGfM bietet daher eine leistungsfähige Plattform, die dem Auskunftsuchenden direkten Kontakt zu einem Spezialisten vermittelt oder ihn mit fachkundigen Mitgliedern verbindet.

Dabei wird die Möglichkeit, zentrale Fragen des Medizincontrollings mit Kollegen in vergleichbaren Positionen zu besprechen, besonders geschätzt.

Häufig werden Anfragen an den Fachausschuss für ordnungsgemäße Kodierung und Abrechnung (FoKA) aus den Mitgliederanfragen weitergeleitet, um eine konsenterte und belastbare Antwort zu geben, die über die singuläre Expertenmeinung hinausgeht.

Das Netzwerk hilft

Die Mitglieder können im geschützten Downloadbereich über eine Kontaktdatenbank miteinander in Verbindung treten. Ganz gleich, welche Interessen beste-

Der Mitgliederservice der DGfM ist ein eigener Geschäftsbereich, der im Vorstand der DGfM angesiedelt ist, um seiner Bedeutung gerecht zu werden. Innerhalb des Mitgliederservices gibt es verschiedene Angebote an die Mitglieder. Darunter fallen z. B. ausgewählte Informationen zu verschiedenen Themen der Krankenhausbuchhaltung, Support bei Mitgliederanfragen, geschützter Downloadbereich, Vergünstigungen und Incentives.



Dr. med. Norbert von Depka
Vorstand
Geschäftsbereichsleiter Mitgliederservice

hen: Durch die hinterlegten Zusatzinformationen wie Tätigkeitsschwerpunkt, Spezialgebiet und EDV-Situation kann der gesuchte Kontakt zielgerichtet angesprochen werden.

Das spart kostbare Zeit und vermeidet unnötigen Aufwand bei der Suche. Gerade diese Möglichkeit könnte zukünftig erheblich an Bedeutung gewinnen.

Vergünstigungen und Incentives

Egal, ob Exklusiv-Sonderpreise für die neuen Ausführungen des ICD-10-GM und OPS oder die Fallpauschalen-Vereinbarung (FPV) / Deutsche Kodierrichtlinien (DKR) für die Mitglieder ausgehandelt, ob einige kostenfreie Kodierleitfäden an die Mitglieder verteilt wurden oder ob eine Sondervereinbarung für die „DRGs für die Kitteltasche“ getroffen wird: Im Interesse steht immer der Vorteil für das Mitglied.

Auch die Vergünstigungen der Teilnahmegebühren für DGfM-Mitglieder sowohl in den eigenen Seminaren sowie die teilweise kostenfreien Veranstaltungen in den Regionalverbänden, bei Kooperationspartnern oder bei externen Veranstaltern erfreuen sich großer Beliebtheit.

Nicht zuletzt stellt auch die Zustimmung der KU Gesundheitsmanagement ein willkommenes Informationsmedium für die Mitglieder dar.

Fazit

Der Mitgliederservice ist seit Jahren eine tragende Säule im Gebäude des Verbandes und wird es auch weiterhin sein. Damit stärkt die DGfM ihr Profil auch für die Zukunft, um somit für alle Fragen rund um das Medizincontrolling ein zentraler Ansprechpartner zu sein. Der Mitgliederservice leistet dazu einen wesentlichen Beitrag. ■

Dr. med. Norbert von Depka
Geschäftsbereichsleiter Mitgliederservice

Termine der DGfM

15. April 2015, Mannheim

Sitzung des Fachausschusses für Psychiatrie/Psychosomatik

Hinweis: Die Teilnahme ist nur für Mitglieder des Fachausschusses für Psychiatrie/Psychosomatik (FEPP) der Deutschen Gesellschaft für Medizincontrolling vorgesehen.

Tagungsort: Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung GmbH (ZEW) Mannheim

Leiter der Arbeitsgruppe: Dr. med. Claus Wolff-Menzler, Ass.jur. Erika Raab

20. bis 21. April 2015, Kassel

Fortbildung des RV Mitteldeutschland: Argumentieren wie die Profis – Wie Sie selbst Zweifler, Sturköpfe und Nörgler überzeugen

Veranstaltungsort: Kurhessen-therme

Zielgruppe: Medizincontrolling, Mitarbeiter des Medizincontrollings, Kodierfachkräfte, Casemanager, die ihre Gesprächspartner stärker von ihren Inhalten und ihrer Person überzeugen und ihre verbale und nonverbale Ausdrucksfähigkeit grundlegend verbessern wollen.

Inhalt: Eine überzeugende und souveräne Argumentation gehört zu den wesentlichen Erfolgsfaktoren im Berufsleben. In diesem Seminar erfahren Sie, wie Sie Ih-

ren Standpunkt auch gegen Widerstand durchsetzen.

Referent: Rüdiger Freudendahl, Trainer, Diplom-Kaufmann, Diplom-Handelslehrer

Trainingsschwerpunkte: Kundenpräsentationen, Stress- und Konfliktmanagement, Telefon, Diabolische Rhetorik

6. Mai 2015, Fulda

Fortbildung des RV Mitteldeutschland: Das neue Prüfverfahren nach § 17c Abs. 2 KHG – der Tag danach! Erfahrungsaustausch – von Praktiker für Praktiker!

Veranstaltungsort: Hörsaal des Klinikum Fulda

Zielgruppe: Alle Fachkräfte, welche dem MDK-Prüfverfahren ausgesetzt sind und alle Kolleginnen und Kollegen, welche Interesse haben und mitdiskutieren wollen

Inhalt: Das neue MDK-Prüfverfahren wurde schon vor seiner Einführung in allen Berufsgruppen des Gesundheitswesens kontrovers diskutiert. Seit Anfang 2015 müssen alle Beteiligten sich an die neuen Verfahrensregeln halten.

Diese Veranstaltung soll der Rahmen für einen interdisziplinären, konstruktiven Erfahrungsaustausch sein – mit einer Erhebung eines aktuellen Standes und vielleicht einem Ausblick auf die weitere Entwicklung.

Referenten: Joris Schikowski (Leiter Medizinische Unternehmensentwicklung Klinikum Bad Salzungen GmbH), Dr. med. Markus Langhans (Geschäftsbereichsleiter Krankenhaus, MDK Hessen), Dipl.Ing.-öko. Ulrike Kislak (stv. Referentin KH-Finanzierung Landeskrankengesellschaft Thüringen e.V.), Dr. jur. Jens-Hendrik Hörmann (Master of Laws Medizinrecht, Zimmer & Bregenhorn-Wendland Bochum, Kanzlei für Medizin-, Arbeits- und Sozialrecht)

1. bis 2. Oktober 2015, Frankfurt am Main

15. Herbstsymposium „DRG-System 2016“

Veranstaltungsort: Frankfurt Marriott Hotel

Weitere Informationen erhalten Sie rechtzeitig vor der Veranstaltung.

12. bis 14. November 2014, Heidelberg

Intensivseminar Medizincontrolling

Veranstaltungsort: Universität Heidelberg

Sie erhalten ein Zertifikat der Universität Heidelberg. Fortbildungspunkte sind bei der Landesärztekammer Baden-Württemberg beantragt.